

Was wird aus der Liebe ? (Miku X Bou)

Teil 2

Von Ai-an

Kapitel 2: Tiefste Depressionen (Bous Sicht)

Zur selben Zeit bei Bou...

Ich saß in meinem Zimmer auf dem Bett, angelehnt an die Wand.

Die Dunkelheit in der ich saß, tat mir wirklich gut, in dieser konnte ich mich verstecken...obwohl ich ey alleine war.

„Das ist alles so grausam...“, murmelte ich leise und fühlte mich, als wäre ich in einem tiefen schwarzen Loch.

Eines wusste ich heute aber ganz genau...ich würde dieses Zimmer heute auf keinen Fall verlassen.

Allerdings gab es da ein Problem, Teruki wollte heute leider vorbei kommen.

„Ich will nicht, dass er her kommt.“, gab ich murmelnd von mir und wollte seine fröhliche Art, heute gar nicht um mich haben.

Dieser versuchte nämlich ständig mich aufzuheitern, erst letztens hatte er mich in die Stadt gezerrt, weil er meinte ich müsste auch mal wieder raus.

Sicher würde er es heute wieder versuchen, aber dieses mal würde er es sicher nicht schaffen, dass ich ihn begleite.

Noch immer saß ich auf dem Bett, meine Beine dicht an mich gezogen.

Etwas riss mich dann aber aus meiner Starre.

Mein Handy klingelte, meiner Meinung nach viel zu laut.

Ich nahm es in die Hand, wo ich es einige Sekunden teilnahmslos betrachtete.

Wessen Name dort aber genau stand, registrierte ich erst gar nicht wirklich.

Mein totales Desinteresse veranlasste mich dann auch schnell dazu, es einfach wieder zurück aufs Bett zu werfen.

Vielleicht war es Teruki, oder sonst irgend jemand...es war mir einfach egal, ich wollte mit niemanden reden.

„Ich will einfach nicht mehr...“, dachte ich und hatte grade wirklich auf nichts Lust.

Leide wurden meine Gedanken aber wieder unterbrochen und zwar schon wieder von meinem Handy.

Widerwillig nahm ich es erneut in die Hand, ehe ich den grünen Hörer drückte und es an mein Ohr hielt.

„Was ist!?“, schrie ich in den Hörer und wollte doch eigentlich nur meine Ruhe haben.

Als ich dann aber die Stimme des Anrufers hörte, versagte meine Stimme föllig.

Die ersten Wörter bekam ich noch nicht mal mit, erst als er sie ein paar mal

wiederholte, registrierte ich sie auch.

„Bou, ich muss unbedingt mit dir reden.“, gab er...ich glaub zum fünften mal und daher etwas lauter, von sich.

Ich war aber noch immer sprachlos, er hatte zwar schon öfters angerufen, aber dieses mal war irgendwie anders.

„Ich...“, begann ich zögerlich und wusste nicht so recht, ob ich wirklich mit ihm reden sollte.

„Bitte leg nicht sofort wieder auf, es ist wirklich wichtig.“

Ich schwieg, sollte er doch etwas sagen, wenn er dies unbedingt wollte.